

Ein Nachklang dieser Schmähchriften findet sich noch im Einbecker Bäckergildenbuche, wo 1580 der Einbecker Lehrer und spätere Pastor Schottelius, vielleicht der Großvater des bekannten Wolfenbüttelschen Rathes und Germanisten Schottelius, in feinen Reimen den Papst des Teufels Sohn und Satans Kanzler nennt, der nach des Teufels Vikarey gheiß etlich hundert schalk verwegen in Dienst genommen all evangelisch ort anzustecken; so auch Einbeck. Doch nennt er Heinrich und Diß nicht. Daß Einbeck auch an dem Waffenkampfe Theil genommen, beweist ein Schreiben des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen, in dem er von Gandersheim her 1542 den Rath Einbecks um Proviant zur Unterstützung Braunschweigs und Goslars gegen Heinrich bittet.

Vielleicht in Folge dieser Aufforderung brachen in demselben Jahre die von Einbeck in Heinrichs Ämter Greene und Gandersheim ein, raubten und plünderten nach damaligem Kriegsbrauche, nahmen die Glocken aus dem Kloster Clus bei Gandersheim⁷⁾ mit und zerstörten das Hundehaus zum Spital und ein Haus in Hachenhausen. Für diesen Raubzug verlangen nach Heinrichs Niederlage zwischen Kalefeld, wo er zuletzt gelagert hatte, und Northheim, woher Philipp von Hessen zur Schlacht aufbrach, seiner Gefangenschaft und dem Verlust seines Landes von dem Schmalkaldischen Bundesrathe die von Einbeck, daß ihnen die verpfändeten und als eventuelle Erbschaft zugewiesenen Amelungsborner Klostergüter in und um Einbeck zugesprochen würden. Die Entscheidung lautet: Um des Klosters Güter, so viel nicht dem Herzoge Philipp von Braunschweig und Lüneburg zuständig, sollen sich Statthalter, Rätthe und Berordnete zu Wolfenbüttel erkundigen und darüber auf nächster Versammlung berichten.

Was die Glocken aus der Clus bei Gandersheim anlangt und das Hundehaus daselbst zum Spital und das aufgerichtete Haus zu Hachenhausen, sollen Statthalter und Rätthe verfügen, daß denen von Einbeck das alles zukomme.

⁷⁾ Das Kloster Clus bei Gandersheim hat Havemann einmal nach Einbeck verlegt; bei der Einbecker Clus ist nie ein Kloster gewesen.